

# Mehr Bedeutung für Ehrenamt gefordert

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier des Baden-Badener Bunds mit Ansprachen und Ehrungen

Von Klaus Pittner

**Baden-Baden – Stimmungsvoll eröffneten die Dorfmusikanten vom Musikverein Ifezheim unter Leitung von Thomas Müller die Weihnachtsfeier des Baden-Badener Bunds in der Ooser Festhalle.**

Vorsitzender Ulf Siegle freute sich über die zahlreich gekommenen Mitglieder, die damit ihre Verbundenheit zu dem Sozialverband bekundeten, der den Sozialversicherten im Umgang mit Behörden wie eh und je hilfreich zur Seite stehe, so der Vorsitzende. Er machte zugleich deutlich, dass es generell immer schwieriger werde, neue ehrenamtlich Engagierte für die gemeinsame Arbeit zu gewinnen. Sein Willkommensgruß galt weiterhin den erschienenen Repräsentanten aus Kommunal-, Landes- und Bundespolitik.

In ihrem Grußwort verwies die Bundestagsabgeordnete Gabriele Katzmarek (SPD) auf die wichtige Rolle des Baden-Badener Bunds. Dieser liefere einen wichtigen Beitrag dazu, dass die Gesellschaft menschlich bleibe. Besonders gelte es, der bedenklichen Entwicklung von Kinder- und Altersarmut entgegenzuwirken, betonte sie. Die Landtagsabgeordnete Beate Böhlen (Bündnisgrüne) verglich ihre Arbeit als Petitionsausschussvorsitzende mit der



Vorsitzender Ulf Siegle (links) mit den geehrten Mitgliedern und Ehrengästen aus der Politik.

Foto: Pittner

Arbeit des auf kommunaler Ebene für viele Denkanstöße sorgenden Baden-Badener Bunds. Und ihr Landtagskollege Tobias Wald (CDU) versprach, sich als finanzpolitischer Sprecher seiner Fraktion unter anderem dafür einzusetzen, dass der Landesseniorenrat mehr Geld erhalten solle, so wie bereits höhere Investitionen für Krankenhäuser, darunter das Klinikum Mittelbaden, realisiert worden seien.

Ulf Siegle wünschte sich daran anknüpfend, dass dem Ehrenamt vom Stellenwert her noch mehr Bedeutung von der Politik zukomme. Als positiv wertete er den in Baden-Baden entwickelten Städtensenioren-

plan. Dass Baden-Baden die Stadt mit dem bundesweit höchsten Altersdurchschnitt (47,4 Jahre) sei, erfordere aus demografischer Sicht einen rechtzeitigen Kampf um die Schaffung von weiteren Einzimmer-Wohnungen im Bereich der Dauerpflegeplätze. Ebenso gelte es, das barrierefreie Baden-Baden weiter voranzutreiben.

Den angenehmen Rahmen der Weihnachtsfeier nutzte der Vorsitzende dazu, langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Baden-Badener Bund zu würdigen. Für 20 Jahre ehrte er per Urkunde und Präsent die Mitglieder Gustav Ehnert, Anita Loth, Anna Reiss und Heinz

Stolze, ebenso für zehn Jahre Ferdinand Kunz und Herbert Reitz.

Einen Einblick in ihre laufenden Beratungstätigkeiten vermittelte noch die hierfür zuständige Rechtsanwältin Angelika Schabram. Insgesamt habe sie in diesem Jahr 50 Mitglieder bei Fragen der gesetzlichen Rente oder Unfallrente wie auch der gesetzlichen Krankenversicherung und bei Fragen zur Pflegestufe beratend unterstützt. „Ohne Frau Schabram wäre der Baden-Badener Bund nichts“, würdigte Ulf Siegle die engagierte Arbeit seiner Mitstreiterin.

Abschließend rief der Vorsitzende noch die geselligen Akti-

vitäten des zurückliegenden Jahres in Erinnerung, darunter ein Helferfest im März, Ausflüge zur Pápste-Ausstellung in Mannheim und zur Landesgartenschau in Bad Herrenalb im Juli und die Besichtigung des renovierten Bruchsaler Schlosses im November.

Auch für das Jahr 2018 seien bereits zwei Ausflüge in die Pfalz in Planung, und am 21. Juli stehe außerdem die Mitgliederversammlung in der Rheinhalle Sandweiler auf dem Programm, kündigte Ulf Siegle an, bevor er seine Ausführungen mit einem Dank an alle Helfer beschloss, die zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen haben.